



Pressemitteilung

1 Seite + Service

9. Juli 2025

Kloster Alpirsbach

Bierkultur mit 900 Jahren Geschichte: Sonderführung zur klösterlichen Braukunst

In Kloster Alpirsbach stand Bier täglich auf dem Speiseplan der Mönche, denn es galt als stärkend und war oftmals reiner als Wasser. Der traditionsreichen Braukunst widmet sich die Sonderführung „Bierbrauen im Mittelalter“ am Samstag, 12. Juli, um 14.00 Uhr: Beim Gang durch die altehrwürdigen Mauern erfahren die Gäste alles Wissenswerte über das Kulturgetränk und erhalten zum Abschluss eine Stärkung und ein kühles Naturtrübes aus der Alpirsbacher Klosterbrauerei. Eine Anmeldung unter +49(0)74 44. 5 10 61 oder an info@kloster-alpirsbach.de ist erforderlich.

Traditionsreiches Klosterbier

Schon vor 900 Jahren wurde in Kloster Alpirsbach Bier getrunken – und gebraut: Die Sonderführung „Bierbrauen im Mittelalter“ am Samstag, 12. Juli, geht der Geschichte dieses alten Kulturgetränks auf die Spur. Um 14.00 Uhr erfahren die Besucherinnen und Besucher, welche Rolle das „flüssige Brot“ in der Ernährung der Mönche spielte, wie das Bierbrauen aus Hopfen, Malz und Hefe im Mittelalter ablief und weshalb es sich schon damals großer Beliebtheit erfreute: Denn das als stärkend geltende Getränk durfte sogar in den entbehrensreichen Fastenzeiten genossen werden. Die Benediktinermönche in Alpirsbach stellten das Getränk selbst her und erwarben beim Brauen größtes Geschick – mit Nachwirkungen bis heute. Beim Rundgang durch die romanische Klosterkirche und die aufwendig ausgestattete Klausur tauchen die Gäste in die mittelalterliche Welt des Klosterlebens ein. Zum Abschluss erhalten sie ein erfrischendes Glas Naturtrübes aus der Alpirsbacher Klosterbrauerei und ein deftiges „Versucherle“. Eine Anmeldung zur Sonderführung unter +49(0)74 44. 5 10 61 oder an info@kloster-alpirsbach.de ist unbedingt erforderlich.



Pressemitteilung

1 Seite + Service

9. Juli 2025

Service und Information

Bierbrauen im Mittelalter

Über die Braukunst der Mönche

Samstag, 12. Juli, 14.00 Uhr

Preis

Pro Person 19,00 € (inklusive Kostprobe)

Dauer

1,5 bis 2 Stunden

Teilnehmerzahl

Maximal 30 Personen

Hinweis

Der Rundgang ist nicht barrierefrei

Information und Anmeldung

Infozentrum Kloster Alpirsbach

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

Öffnungszeiten

Kloster Alpirsbach

1. April bis 31. November

Mi – Sa 10.30 – 16.00 Uhr

So, Feiertag 11.00 – 16.30 Uhr

Letzter Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Schließung

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

1 Seite + Service

9. Juli 2025

Kontakt

Kloster Alpirsbach

Klosterplatz 1

72275 Alpirsbach

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

www.kloster-alpirsbach.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.